

Die Zeitung für Mitglieder und Mieter
der Vereinigte Bau- und Siedlungsgenossenschaft
Bremerhaven-Wesermünde eG

WOHNEN BEI UNS!



Liebe Mieterinnen und Mieter, liebe Mitglieder,

wir alle sind von den gestiegenen Lebenshaltungskosten, den explodierenden Gas- und Strompreisen und der Rohstoffknappheit betroffen, wir alle blicken mit Sorge auf den Krieg in der Ukraine. Trotz der unsicheren Zeiten möchten wir Ihnen Mut zusprechen: „Gemeinsam gegen die Krise“ ist für mich das Motto der Stunde.

Sollte es aufgrund der aktuellen Situation bei Ihnen zu einer finanziellen Schieflage kommen, Sie Sorge haben, die Miete oder die Nebenkosten nicht mehr zahlen zu können, dann möchte ich Sie an dieser Stelle eindringlich bitten: Werden Sie aktiv! Es gibt zahlreiche Möglichkeiten der Unterstützung. Durch die Anpassung des Wohngeldes haben zum Beispiel viel mehr Menschen die Chance auf Unterstützung als bisher. MieterInnen, die Transferleistungen beziehen und in Schwierigkeiten geraten, erhalten beim Jobcenter Hilfe. Und ein Online-Check bei der GEZ bringt schnell Gewissheit, ob man sich zumindest für ein paar Monate von der Rundfunkgebühr befreien lassen kann. Das Förderwerk Bremerhaven bietet zudem kostenlose Energieberatungen an, lesen Sie mehr dazu in der heutigen Ausgabe unserer Mieterzeitung. Auch unsere MitarbeiterInnen stehen Ihnen bei Fragen rund um die Miete

und den Nebenkosten jederzeit sehr gerne zur Verfügung.

Wir alle können etwas tun, um die Krise zumindest ein wenig abzumildern. Lassen Sie uns das Miteinander wieder mehr pflegen, achten Sie auf Ihre NachbarInnen und schenken Sie Ihrem Gegenüber ein Lächeln. Jemanden freundlich zu grüßen, ihm oder ihr die Tür aufzuhalten oder mit dem Kinderwagen zu helfen – dies alles sind Dinge, die nichts kosten, aber manchmal einen großen Unterschied machen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen des Vorstands, des Aufsichtsrats und unserer MitarbeiterInnen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gesundes und friedliches neues Jahr.

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund,

Torben Peschel
Geschäftsführendes
Vorstandsmitglied

WEITERE INHALTE:

- Von der schönsten Straße Bremerhavens: Der 92-jährige Werner Behrmann erzählt vom Leben im Goethe-Quartier
- Die neuen MieterInnen in der Bülowstraße
- Deutsche Polizeigewerkschaft eröffnet erste Zweigstelle in Bremerhaven
- Für ein gutes MIETEinander
- Unsere neue Auszubildende Andjel Windus: Fit für den Job
- Kostenloses Angebot für einkommensschwache Haushalte: Ausgebildete Energiesparhelfer helfen
- Energiespartipps
- Mit der Draisine von Westerstede nach Ocholdt

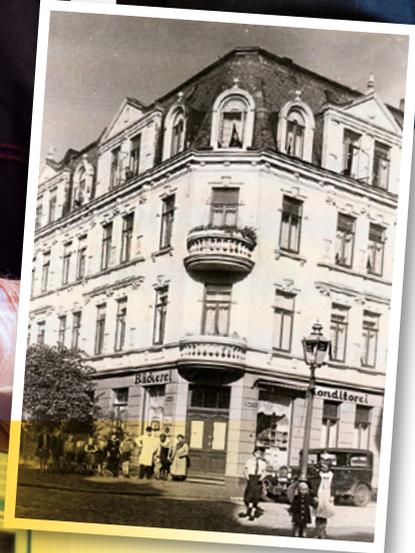


KÄSEKUCHEN MIT ÄPFELN UND ZIMT AUF SPEKULATIUS

BODEN: • 150 g Spekulatius • 4 gehäufte EL Haferflocken • 100 g flüssige Butter
FÜLLUNG: • 3 Äpfel (z.B. Boskoop, Elstar oder Jonagold) • Schuss Apfelsaft • 1 Zimtstange
KÄSEKUCHENMASSE: • 2 Becher (à 500 g) Quark
1/2 Becher Crème fraîche • 2 EL Vanillezucker
115 g Zucker • 1 Pck. Vanille-Puddingpulver • 4 Eier

1. Backofen auf 160°C Umluft vorheizen.
2. Spekulatius zerbröseln, Haferflocken und geschmolzene Butter dazugeben und vermengen.
3. Den Spekulatiusteig in eine Springform (Backpapier!) geben und festdrücken. Äpfel schälen, entkernen, in Stücke schneiden und mit einem Schuss Apfelsaft und einer Zimtstange bei mittlerer Hitze leicht köcheln lassen. Falls die Füllung zu dickflüssig gerät, etwas Apfelsaft dazu geben.
4. Abkühlen lassen und die Zimtstange entfernen.
5. Magerquark, Crème fraîche, Puddingpulver, Eier, Vanillezucker und Zucker in einer Schüssel zu einer cremigen Käsekuchenmasse verrühren.
6. Die Füllung auf dem Boden verteilen, mit etwas Abstand zum Rand.
7. Die Käsekuchenmasse gleichmäßig über die Füllung geben.
8. Im unteren Drittel des Backofens ca. 1 Std. backen.

Tipp: Am besten den Kuchen im Ofen auskühlen lassen, damit er nicht zusammenfällt.



VON DER SCHÖNSTEN STRASSE BREMERHAVENS:

DER 92-JÄHRIGE WERNER BEHRMANN ERZÄHLT VOM LEBEN IM GOETHE-QUARTIER

„Wenn ich heute durch die Goethestraße laufe, dann muss ich eines sagen: Es ist die wohl schönste Straße in Bremerhaven!“ Dies sagt einer, der es wissen muss: Werner Behrmann hat selbst von 1930 bis 1956 in der Goethestraße 32 gelebt; in genau dem Haus, das die Vereinigte Bau- und Siedlungsgenossenschaft gerade gemeinsam mit den Architekten Rolf Thörner aufwendig und mit viel Liebe zum Detail saniert.

Als zehn Monate alter Säugling ist Werner Behrmann mit seinen Eltern und den zwei Geschwistern in den dritten Stock des 1890 erbauten Gebäudes gezogen. Hier hat er seine Kinder- und Jugendzeit verbracht, hat den Krieg miterlebt und auch die Nachkriegsjahre. Und obwohl es keine leichte Zeit war, erinnert sich der 92-Jährige an zahlreiche schöne Stunden in dem Quartier, das lange Zeit vernachlässigt wurde, aber zum Glück seit einigen Jahren mit viel

Engagement aus dem Dornröschenschlaf geholt wird.

Mit dem besten Kumpel Streiche ausgeheckt

Damals gehörte das Gebäude der Familie Meinking. Sie hatten im Erdgeschoss der Goethestraße 32 eine Bäckerei. „Mit Hansel, einem der Söhne der Familie Meinking war ich eng befreundet. Eigentlich hieß er ja Hans-Jürgen, aber wir haben ihn nur Hansel genannt. Mit ihm habe ich jede Menge Streiche ausgeheckt. Während des Krieges haben wir einmal auf dem Dachboden noch etwas Weihnachts-Geschenkpapier und ein paar Tannenzweige gefunden. Auch eine große Tortenplatte aus Aluminium aus der Bäckerei lag da rum. Da wir ja verantwortungsvolle junge Burschen waren, haben wir das Papier und die Tannenzweige erst ordentlich auf der Platte aufgetürmt, bevor wir es angezündet und uns an dem schönen Feuer erfreut haben. Irgendwann kam ein Bombenalarm und jemand schrie: „Licht aus!“. Wir haben also schnell das Feuer gelöscht und sind in den Keller gerannt. Am nächsten Tag gab es gehörig Ärger von Oma Meinking: Das Feuer hatten wir wohl doch nicht so ganz ausgelöscht und die glühende

Tortenplatte hatte ein riesiges Loch in den Fußboden gebrannt. Zum Glück ist aber nicht mehr passiert“, erzählt Werner Behrmann schmunzelnd. Ganz besonders waren auch Kinovorstellungen im Hinterhof des Hauses: Der Sohn des Bäckers hatte einen Filmprojektor und nutzte eine weiße Schuppenwand als Leinwand. Sobald die Filme liefen, saßen alle Nachbarn auf den Balkonen oder an den geöffneten Fenstern und schauten sich diese an. „Wir waren eine Gemeinschaft. Das war ein schönes Gefühl“, betont der Senior. „Als Kinder waren wir eh die meiste Zeit auf den Straßen unterwegs, haben Murmeln gespielt oder sind Seil gesprungen. Ein besonderes Highlight waren die Besucher des Kartoffel-Bauerns: Wenn unsere Eltern bei ihm Kartoffeln gekauft haben, durften wir Kinder meist bei ihm auf dem Pferdewagen eine Runde mitfahren. Das war toll!“

Die Entwicklung in der Goethestraße beobachtet der 92-Jährige genau. Er freut sich, dass die wunderschönen Jugendstil- und Gründerzeit-Gebäude Stück für Stück saniert werden und endlich wieder in neuem Glanz erstrahlen. „Ich freue mich schon sehr darauf, wenn die Restaurierungsarbeiten in der Goethestraße 32 abgeschlossen sind und ich mir unsere alte Wohnung vielleicht noch einmal anschauen kann. Da werde ich in Gedanken dem Hansel zulächeln und mich an die schönen Zeiten mit ihm erinnern.“

WIR STELLEN VOR:

DIE NEUEN MIETERINNEN IN DER BÜLOWSTRASSE

Als junge Mama hat Carina Tieding vor kurzem den Sprung in die Selbstständigkeit gewagt. Günther Fließikowski hingegen ist in diesem Jahr in Rente gegangen und möchte jetzt das Miteinander unter Bremerhavens Polizeibeamten verbessern. So unterschiedlich die Lebenswege der beiden auch sind, haben sie doch eine Gemeinsamkeit: Seit diesem Jahr zählen sie zu den rund 1.200 MieterInnen der Vereinigte Bau- und Siedlungsgenossenschaft.

Die gelernte Friseurin, Carina Tieding, stieg nach ihrer Elternzeit zunächst auf Teilzeit-Basis wieder in ihren bisherigen Job ein. Um Beruf und Familie besser vereinbaren zu können, kündigte sie nach einigen Monaten ihre Festanstellung und wagte den Sprung in die Selbstständigkeit: „Ich habe mich schon seit einigen Jahren auf Haarverlängerungen und -verdichtungen spe-

zialisiert und konnte mir dadurch bereits einen festen Kundenstamm aufbauen. Insofern war die Selbstständigkeit im Grunde der nächste logische Schritt. Dadurch, dass ich ausschließlich mit festen Terminvereinbarungen arbeite, kann ich mein Familien- und Arbeitsleben jetzt noch besser organisieren“, erklärt die Haarhandwerkerin. Von außen wirkt das Ladengeschäft in der Bülowstraße eher unscheinbar. Hierfür gibt es eine einfache Erklärung: „Ich wollte nicht durch eine große Außenwerbung Laufkundschaft anziehen, denen ich dann doch absagen muss.“ Da Carina Tieding stieg KundInnen in ganz Bremerhaven hat, war die Lage in der Mitte Bremerhavens – neben der Ladengröße – einer der ausschlaggebenden Gründe für die Anmietung. Der Kontakt zu der Vereinigten verlief schnell und unkompliziert: „Ich wurde durch Frau Otto betreut, die sich wirklich toll um alles gekümmert hat. Da in dem

Geschäft der Boden ausgetauscht werden musste, durfte ich mir sogar einen neuen Fußboden aussuchen“, zeigt sich die junge Frau begeistert.



Weitere Informationen zur Arbeit von Carina Tieding erhalten Sie hier:
<https://www.instagram.com/haarhandwerkerin/>



Da sich die ersten BürgerInnen bereits beim Einzug an Günther Fließikowski gewandt haben, weist er darauf hin, dass es sich in der Bülowstraße nicht um ein öffentliches Polizeirevier handelt und hier somit auch keine Beratungen für BürgerInnen stattfinden. Der Raum in der Bülowstraße steht ausschließlich den Mitgliedern der Deutschen Polizeigewerkschaft zur Verfügung.

tätig. Seit sieben Monaten ist er im Ruhestand. Wobei man bei ihm nicht wirklich von Ruhe sprechen kann: Der 62-jährige betreibt seit vielen Jahren aktiv Karate-Sport, engagiert sich politisch und ist auch noch für die Gewerkschaft der Polizei aktiv. Als Geschäftsführer des Deutschen Polizeigewerkschaft-Stadtbezirksverbandes Bremerhaven hat er auch die neuen Räumlichkeiten in der Bülowstraße angemietet: „Ich freue mich sehr, dass wir jetzt in Bremerhaven einen Raum haben, in dem wir uns zu Beratungsgesprächen mit den PolizeibeamtInnen treffen und Veranstaltungen oder Einsatzbegleitungen vorbereiten können.“

Wir wollen den Raum in der Bülowstraße auch nutzen, um das Miteinander innerhalb der Polizei zu stärken: Zur Fußball-Weltmeisterschaft werden wir hier zum Beispiel die Spiele der deutschen Nationalmannschaft anschauen und uns auch künftig immer wieder Aktionen überlegen, bei denen die PolizeibeamtInnen sich abseits der täglichen Arbeit austauschen können“, erklärt Günther Fließikowski.

FÜR EIN BESSERES MITEINANDER: DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT ERÖFFNET ERSTE ZWEIGSTELLE IN BREMERHAVEN

Direkt neben dem neuen Ladengeschäft von Carina Tieding befindet sich seit September 2022 die erste Bremerhavener Zweigstelle der Deutschen Polizeigewerkschaft.

Initiator Günther Fließikowski war selbst 42 Jahre als Polizeibeamter in Bremerhaven

FÜR EIN GUTES MITEINANDER

„Erst die Nachbarn aussuchen, dann das Haus“, heißt es augenzwinkernd in einem Sprichwort. Und sind wir mal ehrlich: in dem Spruch steckt viel Wahrheit, oder? Denn gute Nachbarschaft funktioniert nicht von allein. Es ist mehr als Tür an Tür zu leben, jeder für sich, in den eigenen vier Wänden. Gute Nachbarn kennen und schätzen sich, nehmen Rücksicht, sprechen miteinander statt zu streiten.

Als Genossenschaft mit mehr als 800 Wohnungen im Bestand möchten wir Ihnen insbesondere in diesen schwierigen Zeiten sehr ans Herz legen, gegenseitig aufeinander Acht zu geben. Nehmen Sie sich ab und zu die Zeit für einen kurzen Plausch mit dem oder der Nachbarin. Sollten Sie diese schon länger nicht gesehen haben, klingeln Sie doch einfach mal, um zu fragen, ob alles in Ordnung ist. Und wie immer gilt: ein Lächeln ist kostenlos und kann so viel bewirken!

IMPRESSUM:

Herausgeber: Vereinigte Bau- und Siedlungsgenossenschaft Bremerhaven-Wesermünde eG; Auflage: 1.000 Exemplare Druck: müllerdtitzen; Fotos: Mirjam Guefroudj (15), Vereingte (2), Archiv (1), Thomas Greinke (1) Rezept: Text und Bildmaterial: BVEO



BRANDES
GmbH

MEISTERBETRIEB

**BEDACHUNGEN – Steildach und Flachdach
DACHFLÄCHENFENSTER – VELUX und ROTO
DACHENTWÄSSERUNGSSYSTEME**

Schierholzweg 14 · 27578 Bremerhaven
Tel. 04 71/8 18 33 · www.dachdecker-brandes.de

TÜREN · FENSTER · TREPPEN

Matthias Kück
Bau- und Möbeltischler

27612 Loxstedt
Telefon (04744) 73 00 45
eMail: info@m-kueck.de



LADEN- UND MÖBELBAU



MANITZKY
HEIZUNG SANITÄR

Manitzky GmbH
Bei der Franzosenbrücke 3 · 27576 Bremerhaven
Tel. (0471) 50 53 53/54 · Fax (0471) 50 53 55
www.manitzky.de



Unsere neue Auszubildende Andjel Windus

FIT FÜR DEN JOB

Ausdauer, Willenskraft und Motivation – diese Eigenschaften hat Andjel Windus schon früh durch ihren Sport gelernt. Schließlich war sie mehr als zehn Jahre lang Leistungssportlerin im Trampolinturnen. Mit 17 Jahren hat sie den geliebten Sport schließlich aufgegeben: „Bisher hatte ich 3x pro Woche trainiert. Hinzu kamen viele Wettkämpfe an den Wochenenden.“

Als das Abitur immer näher rückte, musste ich einfach mehr für die Schule lernen und konnte mich nicht mehr auf meinen Sport konzentrieren“, so die junge Wulsdorferin. Die Entscheidung ist ihr nicht leicht gefallen, aber es hat sich gelohnt: Ihr Abitur an der Geschwister Scholl Schule hat sie im Juni 2022 erfolgreich bestanden, ihren Ausbildungsvertrag konnte sie schon kurze Zeit später unterschreiben. Seit dem 1. August 2022 ist Andjel Windus die neue Auszubildende zur Immobilienkauffrau

bei der Vereinigten Bau- und Siedlungsgenossenschaft. Die Ausbildung geht sie genauso motiviert an, wie das Trampolinturnen: „Ich habe schon direkt nach dem Abitur stundenweise bei der Vereinigten gearbeitet, um mich mit dem Beruf vertraut zu machen. So war ich beispielsweise schon bei Wohnungsbesichtigungen und -abnahmen dabei und habe auch schon alle KollegInnen kennenlernen dürfen. Dadurch war der Einstieg im August für mich sehr einfach. Jetzt freue ich mich darauf, den Beruf von der Pike auf zu lernen und mit vielen verschiedenen Menschen in Kontakt zu kommen.“ Und damit sie auch in ihrem neuen Beruf fit bleibt, hat sich Andjel Windus schon vor einiger Zeit in einem Fitness-Studio angemeldet. Wir sind sicher, dass sie auch dieses Projekt mit viel Leidenschaft und Ausdauer angeht und heißen sie sehr herzlich im Team der Vereinigten willkommen!

KOSTENLOSES ANGEBOT

FÜR EINKOMMENSCHWACHE HAUSHALTE:

AUSGEBILDETE

ENERGIESPARHELPER BERATEN

Wenn das Geld am Monatsende sowieso knapp ist, dann schmerzen hohe Energiekosten sehr. Der Stromspar-Check vom Förderwerk Bremerhaven hilft, Geld im eigenen Haushalt einzusparen. Die umfassend geschulten Stromspar-Teams geben praktische Tipps zum energieeffizienteren Nutzungsverhalten zu den Themen Strom- und Wassersparen, Wärmeberatung und Klimaschutz im Alltag.

Durchschnittlich sparen die teilnehmenden Haushalte 150 Euro an Energie- und Wasserkosten pro Jahr. Auch der Klimaschutzeffekt ist beachtlich: Jährlich führt der Stromspar-Check zu einer Reduzierung der CO₂-Emission in Höhe von ca. 300 kg pro Haushalt.

Wer kann am Stromspar-Check kostenlos teilnehmen?

Leistungsempfänger von

- Arbeitslosengeld II („Hart IV“) oder ergänzenden finanziellen Leistungen vom Jobcenter („Aufstockung“), Sozialhilfe oder Wohngeld
- einer geringen Rente oder Kinderzuschlag

- oder wenn die Höhe des Einkommens unter dem Pfändungsfreibetrag liegt.

Und so geht's:

- Melden Sie sich beim Förderwerk für den kostenfreien Stromspar-Check an:
Förderwerk Bremerhaven
Telefon: 0471 3093 406
E-Mail: umweltscouts@foerderwerk-bremerhaven.de
www.foerderwerk-bremerhaven.de
Mo-Fr von 7:30 bis 14:00 Uhr
- Beim ersten Besuch erfassen die MitarbeiterInnen des Förderwerks Ihre Geräteausstattung und alle relevanten Verbräuche (Strom + Wasser)
- Es erfolgt eine Auswertung und die Erstellung eines Berichts
- Beim zweiten Besuch werden nach Bedarf Soforthilfen wie z.B. LED-Leuchten und Zeitschaltuhren bis zu einem Wert von 70 Euro installiert
- Zusätzlich werden Nutzungstipps und Verhaltensempfehlungen gegeben.

ENERGIESPARTIPPS

Energiesparen ist im Grunde ganz einfach, wenn man weiß, wo in der Wohnung besonders viel verbraucht wird. Wir haben Ihnen einige Tipps zusammengestellt.

ENERGIEFRESSER KIPP-FENSTER

Stellen Sie Fenster in der kalten Jahreszeit nicht auf Kippstellung. Wenn die einströmende Kaltluft auf die aufgedrehten Thermostate der Heizung trifft, erhöhen diese den Durchlauf auf das Maximum. So erhöht sich der Energieverbrauch um bis zu 700 Prozent!

SCHIMMEL VORBEUGEN

Um Schimmelbildung vorzubeugen, sollte in Wohnräumen eine Temperatur von 16 Grad nicht unterschritten werden. Regelmäßiges Lüften bei weit geöffneten Fenstern verhindert eine zu hohe Luftfeuchtigkeit. Drehen Sie dabei die Thermostate herunter.

WASSERKOCHER STATT HERD

Wasser lässt sich mit einem Wasserkocher effizienter erhitzen als auf dem Herd. Füllen Sie nur so viel Wasser ein, wie Sie benötigen.

ENERGIEFRESSER KÜHLSCHRANK

Kühlschränke verbrauchen rund um die Uhr Strom. Ideal ist eine Temperatur von plus 7 Grad im Kühlschrank und minus 18 Grad in der Tiefkühltruhe. Tauen Sie die Geräte regelmäßig ab. Bildet sich eine Eisschicht, erhöht sich der Energiebedarf schnell um ein Vielfaches.



MIT DER DRAISINE

VON WESTERSTEDE NACH OCHOLDT

Sportlich ging es beim diesjährigen Betriebsausflug der Vereinigte Bau- und Siedlungsgenossenschaft zu:

Mit einer 16-Sitzer Clubdraisine sind die MitarbeiterInnen, der Vorstand und die Aufsichtsratsmitglieder im September die sieben Kilometer lange Strecke von Westerstede nach Ocholdt gefahren. Vier Kollegen konnten dabei gleichzeitig radeln, während der Rest der Mannschaft sich ausruhte und die Aktiven anfeuerte. Ausreichend Zeit für Gespräche und die nötige Stärkung boten auch die Pausen, die unterwegs eingelegt wurden.

Zurück in Westerstede ging es noch ins Schokoladenhotel zum gemeinsamen Essen.

Am Ende des Tages waren sich alle einig: Die Mischung aus sportlicher Betätigung, netten Gesprächen mit den KollegInnen und den verschiedenen Pausen zur Stärkung war genau richtig.



IN KÜRZE + IN KÜRZE + IN KÜRZE +

Wir sagen DANKE!

In unserer letzten Mieterzeitung haben wir über zwei junge Damen berichtet, die vor dem Krieg in der Ukraine geflohen sind. Aufgrund dieses Artikels hat eine Leserin ein Fahrrad gespendet, das wir den jungen Frauen bereits zur Verfügung gestellt haben und mit dem sie jetzt schneller zur Arbeit fahren können. Vielen Dank!

Herzlichen Glückwunsch!

Am 3. November 2022 fand unsere jährliche Mitgliederversammlung im Klimahaus Bremerhaven statt. Gemäß unserer Satzung standen in diesem Jahr die Wiederwahl unserer Aufsichtsratsmitglieder Kerstin Bloch und Ulf Naumann an. Ich freue mich sehr, dass Sie den beiden Ihr Vertrauen ausgesprochen haben und wir die gute Zusammenarbeit der vergangenen Jahre mit dem bewährten Team fortsetzen können.



Mareicke Platzer

Assistenz der Geschäftsleitung
T 0471 92211-10
m.platzer@vereinigte-bremerhaven.de



Marion Wethje

Wohnungsvermietung
T 0471 92211-15
m.wethje@vereinigte-bremerhaven.de



Joanna Otto

Wohnungsvermietung
T 0471 92211-17
j.otto@vereinigte-bremerhaven.de



Sabrina Cremer

Mitgliederverwaltung- und betreuung
Kasse, Schuldnerberatung und Mahnwesen
T 0471 92211-13
s.cremer@vereinigte-bremerhaven.de



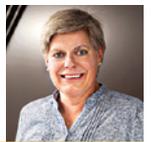
Michael Guhse

Leiter im Finanz- und Rechnungswesen
T 0471 92211-14
m.guhse@vereinigte-bremerhaven.de



Liliana Marques

Wohnungsvermietung, Digitalisierung
T 0471 92211-12
l.marques@vereinigte-bremerhaven.de



Susanne Surma

Rechnungswesen, Abfallwirtschaft
T 0471 92211-16
s.surma@vereinigte-bremerhaven.de



Andjel Windus

Auszubildende
T 0471 92211-17
a.windus@vereinigte-bremerhaven.de



Wolfgang Thermer

Technischer Mitarbeiter
T 0471 92211-0
info@vereinigte-bremerhaven.de



Arthur Baitinger

Vorstandsmitglied

Torben Peschel

Geschäftsführendes
Vorstandsmitglied

Thomas Seiwert

Vorstandsmitglied

Vereinigte Bau- und Siedlungsgenossenschaft
Bremerhaven-Wesermünde eG
Rheinstr. 17, 27570 Bremerhaven

T 0471 92211-0 F 0471 92211-33
M info@vereinigte-bremerhaven.de



Maurer-, Beton- und Reparaturarbeiten
Schlüsselfertige Bauten

27612 Loxstedt-Donnern
Tel. 04703.5160 | www.bruejnes-bau.de

...bauen braucht Vertrauen!



Naumann Petersen Conrad Joesten
Architekten und beratende Ingenieure mbB

NPC Bremen
Konsul-Smidt-Straße 8f
28217 Bremen
T 0421 222298-0
F 0421 222298-1
info@npc-bremen.de